

Schwartauer Werke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24) Bad Schwartau

Drahtanschrift: Schwartauwerk

Fernruf: Lübeck 2 54 36

Postscheckkonto: Hamburg 1918

Bankverbindungen: Landeszentralbank für Schleswig-Holstein, Lübeck; Lübecker Bank für Handel und Industrie; Holstenbank Lübeck; Norddeutsche Bank in Hamburg.

Gründung: Die Gesellschaft wurde gegründet am 22. März 1912 mit Wirkung ab 1. Januar 1912. Eingetragen ins Handelsregister am 3. April 1912. Firma bis 21. September 1927: Schwartauer Honigwerke und Zuckerraffinerie Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Nahrungs- und Genußmitteln sowie von Erzeugnissen jeder Art, die mittelbar oder unmittelbar hiermit in Verbindung stehen.

Erzeugnisse: In den Fabrikationsbetrieben werden Marmeladen-, Marzipan- und Backmassen, Marzipan-Konfekt, Bonbons, Trüffeltreueßel, Preiselbeeren-Kompott, Orangeat, Zitronat und andere Bäckerei- und Konditoreiartikel in höchster Qualität hergestellt.

Vorstand: Fritz Sierig, Vorsitzender des Vorstandes, Bad Schwartau; Ludwig Pistor, Vorstandsmitglied, Bad Schwartau; Hermann Mahnkopf, Vorstandsmitglied, Bad Schwartau.

Aufsichtsrat: Dr. Ernst Tüscher, Bielefeld, Vorsitzender; Julius Reiber, Hamburg-Wellingsbüttel, stellv. Vorsitzender; Konstantin Brückner, VdAR. der Brenner Hotel A.-G., Baden-Baden; Seidel & Naumann A.-G., Dresden; Kochs Adlernähmaschinenwerke A.-G., Bielefeld; Alfred Lehmann, Lübeck.

Abschlußprüfer: Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: 1. 4% Dividende an die Aktionäre, 2. 10% des restlichen Reingewinns an die Mitglieder des Aufsichtsrates, 3. Rest als Dividende an die Aktionäre bzw. nach Beschluß der H.-V.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Lübecker Bank, Lübeck; Hamburger Kreditbank, Hamburg; Norddeutsche Bank, Hamburg; Hansa-Bank, Hamburg; Holstenbank, Lübeck.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde am 22. März 1912 unter dem Namen Schwartauer Honigwerke und Zuckerraffinerie Akt.-Ges. gegründet und am 22. September 1927 in Schwartauer Werke Akt.-Ges. umbenannt.

1944/45. Im Jahre 1944 erstmalig rückläufiger Umsatz, der auf die Drosselung der Kontingente und den Mangel an Rohware zurückzuführen ist. Die Einwirkungen des Krieges haben 1945 mit der Stillegung fast sämtlicher Abteilungen mit Ausnahme der Marmeladenherstellung, die stark eingeschränkt wurde, einen noch wesentlicheren Umsatzrückgang gebracht. Materielle Schäden hat das Unternehmen durch den Krieg keine erlitten.

Beteiligungen:

1. „Lumaba“ Lübecker Marzipan- und Backmassenfabrik G.m.b.H., Bad Schwartau:

Gegründet: 15. März 1922. **Zweck:** Vertrieb der Fabrikate der Schwartauer Werke Akt.-Ges. **Kapital:** RM 100 000. **Beteiligung:** 100%. **Buchwert:** RM 100 000.—.

2. „Egesi“ Einkaufsgenossenschaft für die Süßwarenindustrie:

Beteiligung: DM 1000.—. **Buchwert:** DM 1000.—.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Konservenvereinigung, Fachverband der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie, Hannover; Fachverband der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie, Hamburg; Fachverband der Süßwarenindustrie, Detmold; Verband der Badebetriebe e. V., Hamburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprüngliches Kapital M 1 000 000.—. 1916 Erhöhung um M 1 000 000.—, 1917 Erhöhung um M 3 000 000.—, 1920 Erhöhung um M 3 000 000.—, 1922 Erhöhung um M 12 000 000.—, 1923 Erhöhung um M 1 000 000.— in Vorzugsaktien. Kapitalumstellung auf Reichsmark laut Beschluß der H.-V. vom 18. November 1924 unter Einziehung der M 1 000 000.— Vorzugsaktien, mithin von M 20 000 000.— auf RM 1 200 000.— durch Verminderung des Nennwertes der bisherigen Aktien von M 1 000.— auf RM 60.—. Laut Beschluß der H.-V. vom 25. März 1927 Erhöhung um RM 600 000.— auf RM 1 800 000.—. Eine Kapitalberichtigung um 75% durch Erhöhung des Aktienkapitals von RM 1 800 000.— auf RM 3 150 000.— erfolgte laut Beschluß des A.-R. vom 11. Februar 1942 durch Ausgabe von Zusatzaktien. Der Berichtigungsbetrag von RM 1 350 000.— wurde gewonnen wie folgt: RM 100 000.— Entnahme aus der freien Rücklage, RM 740 000.— Zuschreibung zum Anlagevermögen, RM 510 000.— Zuschreibung zum Umlaufvermögen. Die Pauschsteuer in Höhe von RM 135 000.— wurde dem Konto „Andere Rücklagen“ entnommen und unter besonderer Rubrik zurückgestellt.

Heutiges Grundkapital: RM 3 150 000.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Schwartauer Werke A.-G., Bad Schwartau.

Notiert an der Börse: Hamburg.

Ordnungsnummer: 72 200.

Stückelung: 2550 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—2550), 6000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 20 001—26 000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien.

Die Gesellschaft besitzt keine eigenen Aktien.

Kurse:	1946	1947	Juni 1948
höchster:	140 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂
niedrigster:	140 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂
letzter:	140 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂
Stopkurs:	140 ¹ / ₂ 0/0		

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	11	—	—	—

Verjährung der Dividendscheine: 4 Jahre nach Fälligkeit.

Auszahlungen ohne Vorlage des Dividendscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 31. Juli 1947.

Bilanzen

	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Aktiva			
Anlagevermögen	(1 340 352)	(1 071 662)	(901 597)
Bebaute Grundstücke			
Geschäfts- u. Wohngebäude	40 000	37 000	35 000
Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten	910 000	820 000	740 000
Unbebaute Grundstücke	14 190	14 190	14 190
Maschinen u. maschin. Anlagen	1	1	1
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Gleisanlage	263 756	88 066	1
Fuhrpark	1	1	1
Beteiligungen	112 404	112 404	112 404
Umlaufvermögen	(6 759 590)	(5 908 634)	(6 135 206)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	5 329 049	3 054 815	2 492 406
Fertige Erzeugnisse	317 620	93 182	230 000
Wertpapiere	108 500	—	—